

MITTEILUNGSBLATT

der VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT TITTLING

Telefon 08504/401-0 • Telefax 08504/401-20 • info@vg-tittling.de • www.tittling.de • www.witzmannsberg.de

Nr. 5 • 11. März 2026



*Frühlingsanfang
20. März*

Inhalt:

In diesem Mitteilungsblatt finden Sie u. a.:

Bekanntmachungen zur Bauleitplanung	ab Seite 2
Bekanntmachungen Festsetzung Hundesteuer	ab Seite 4
Landesweiter Warntag 12.03.2026	Seite 6
VerbraucherService Bayern informiert	Seite 7
Neues aus der ILE Passauer Oberland	ab Seite 8
Neuigkeiten der Öko-Modellregion	ab Seite 10
Berichte aus der Marktgemeinde Tittling	ab Seite 12
Kulturelles / Schulen / Vereinsnachrichten	ab Seite 19
Landkreis PA - Fachstelle Senioren informiert	Seite 20
Seniorenarbeit im Markt Tittling	Seite 21
Seniorentreff Witzmannsberg	ab Seite 21
Anzeigen /Werbung	ab Seite 27

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Markt Tittling

BEKANNTMACHUNG

Der Entwurf der **Änderung des Bebauungsplanes „Tittling-Hofwiesenfeld“ (Deckblatt Nr. 13) mit Begründung** in der Fassung vom 03.09.2025 kann in der Zeit vom **03.03.2026 bis 09.04.2026** im Rathaus der VG Tittling, Marktplatz 10, 94104 Tittling, Vorraum Zimmer Nr. 14 während der allgemeinen Öffnungszeiten und im Internet auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Tittling (www.verwaltungsgemeinschaft-tittling.de) eingesehen werden.

Stellungnahmen sollen während dieser Frist elektronisch übermittelt werden, hierzu bitten wir um eine Stellungnahme an folgende E-Mail-Adresse: bauamt@vg-tittling.de. Sie können aber auch während der o. g. Frist in Textform oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes „Tittling-Hofwiesenfeld“ unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Änderung des Bebauungsplanes „Tittling-Hofwiesenfeld“ nicht von Bedeutung ist. Auf Wunsch wird die Planung erläutert.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist zusätzlich im Internet unter www.verwaltungsgemeinschaft-tittling.de eingestellt. Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu veröffentlichenden Unterlagen sind auch über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.



BEKANNTMACHUNG

Der Entwurf der **Änderung des Landschaftsplanes mit Rechtswirkung eines Flächennutzungsplanes (Deckblatt Nr. 14) mit Begründung und Umweltbericht** in der Fassung vom 22.01.2026 kann in der Zeit vom **25.02.2026 bis 02.04.2026** im Rathaus der VG Tittling, Marktplatz 10, 94104 Tittling, Vorraum Zimmer Nr. 14 während der allgemeinen Öffnungszeiten und im Internet auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Tittling (www.verwaltungsgemeinschaft-tittling.de) eingesehen werden.

Stellungnahmen sollen während dieser Frist elektronisch übermittelt werden, hierzu bitten wir um eine Stellungnahme an folgende E-Mail-Adresse: bauamt@vg-tittling.de. Sie können aber auch während der o. g. Frist in Textform oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Landschaftsplanes mit Rechtswirkung eines Flächennutzungsplanes im Bereich Allmunzen unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Änderung des Landschaftsplanes mit Rechtswirkung eines Flächennutzungsplanes im Bereich Allmunzen nicht von Bedeutung ist. Auf Wunsch wird die Planung erläutert.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist zusätzlich im Internet unter www.verwaltungsgemeinschaft-tittling.de eingestellt. Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu veröffentlichenden Unterlagen sind auch über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich.

Datenschutz:

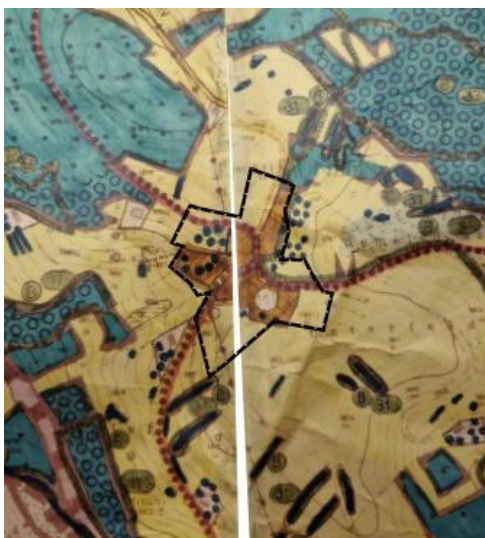
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Nur bei Flächennutzungsplänen:

Hinweis bzgl. des Verbandsklagerechts von Umweltverbänden:

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 UmwRG (Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes) ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 3 Abs. 3 BauGB).

**Landschaftsplan
Bestand**



**Landschaftsplan
Fortschreibung**



Markt Tittling

Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Hundesteuerbescheide 2026 wird hiermit gemäß Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) und der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer vom 17.11.2020, die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Hundesteuerbescheid 2026 erhalten, im Kalenderjahr 2026 die gleiche Hundesteuer wie im Kalenderjahr 2025 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, als ob ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2026 zugegangen wäre.

Die Hundesteuer wird vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung am 15.04.2026 fällig. Die Hundesteuerbescheide und die Begründung hierzu können beim **Markt Tittling, Marktplatz 10, 94104 Tittling**, Zimmer 03, eingesehen werden.

Diese öffentliche Hundesteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der amtlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erheben (siehe 2.).

1. Wenn Sie Widerspruch einlegen:

Den Widerspruch müssen Sie **schriftlich oder zur Niederschrift** bei dem Markt Tittling, Marktplatz 10, 94104 Tittling einlegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so können Sie Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Regensburg, Haidplatz 1, 93047 Regensburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erheben. Die Klage können Sie nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erheben, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten, Markt Tittling, und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift oder in Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

2. Wenn Sie unmittelbar Klage erheben:

Die Klage müssen Sie **innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheids** bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Regensburg, Haidplatz 1, 93047 Regensburg, **schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts** erheben. **In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten Markt Tittling, und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen**, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift und Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl S. 390) wurde ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung.

Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Tittling, 09.03.2026



Josef Artmann
1. Bürgermeister

Gemeinde Witzmannsberg

Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Hundesteuerbescheide 2026 wird hiermit gemäß Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) und der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer vom 19.11.2020, die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Hundesteuerbescheid 2026 erhalten, im Kalenderjahr 2026 die gleiche Hundesteuer wie im Kalenderjahr 2025 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, als ob ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2026 zugegangen wäre.

Die Hundesteuer wird vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung am 15.04.2026 fällig. Die Hundesteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der **Gemeinde Witzmannsberg, Marktplatz 10, 94104 Tittling**, Zimmer 03, eingesehen werden.

Diese öffentliche Hundesteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der amtlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erheben (siehe 2.).

1. Wenn Sie Widerspruch einlegen:

Den Widerspruch müssen Sie **schriftlich oder zur Niederschrift** bei der Gemeinde Witzmannsberg, Marktplatz 10, 94104 Tittling einlegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so können Sie Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Regensburg, Haidplatz 1, 93047 Regensburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erheben. Die Klage können Sie nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erheben, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten, Gemeinde Witzmannsberg, und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift oder in Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

2. Wenn Sie unmittelbar Klage erheben:

Die Klage müssen Sie **innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheids** bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Regensburg, Haidplatz 1, 93047 Regensburg, **schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts** erheben. **In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten, Gemeinde Witzmannsberg, und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen**, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift und Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl S. 390) wurde ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung.

Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvor-schuss zu entrichten.

Tittling, 09.03.2026



Josef Schuh

1. Bürgermeister

Das Landratsamt Passau, SG 41 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung, informiert:

Landesweiter Warntag am 12. März 2026 – Probealarm um 11:00 Uhr

Am **Donnerstag, 12. März 2026**, findet in ganz Bayern der landesweite Warntag statt. Ziel des Probealarms ist es, die Funktionsfähigkeit sämtlicher Warnsysteme unter realistischen Bedingungen zu testen und die Bevölkerung für Warnsignale zu sensibilisieren.

Gegen **11:00 Uhr** löst das Bayerische Melde- und Lagezentrum (BayMLZ) zentral über das Modulare Warnsystem (MoWaS) eine **bayernweite Warnmeldung** aus. Dabei werden alle angeschlossenen Warnmittel aktiviert, darunter insbesondere:

- Cell Broadcast (Warnmeldung direkt auf das Mobiltelefon)
- Warn-Apps (NINA, KATWARN, BIWAPP usw.)
- Rundfunk und weitere Warnmultiplikatoren

Parallel dazu lösen die integrierten Leitstellen die örtlichen Sirenen (die bereits auf TETRA-Alarmierung umgerüstet worden sind) aus.

Gegen 11:30 Uhr erfolgt die zentrale Entwarnung durch das BayMLZ über MoWaS.

Es wird hierbei auch eine Entwarnung über Cell Broadcast versendet.

Zeitgleich führen die integrierten Leitstellen – soweit technisch möglich – eine Sirenen-Entwarnung im jeweiligen Zuständigkeitsbereich durch.

Bedeutung der Sirenensignale:

Warnung bei Gefahr - Ein einminütiger, auf- und abschwellender Heulton

→ *Es besteht eine Gefahr. Bitte informieren Sie sich über Radio, Internet oder Warn-Apps.*

Entwarnung - Ein einminütiger, durchgehender Heulton

→ *Die Gefahr besteht nicht mehr.*

Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird darauf hingewiesen, dass sich das Sirenennetz (TETRA-Alarmierung) noch im Ausbau befindet und deshalb möglicherweise noch nicht alle Sirenen im Landkreis am Warntag aktiviert werden können.

Aktuelle Informationen zum landesweiten Warntag, zu teilnehmenden Kommunen sowie zu den Sirenensignalen stellt das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration auf seiner Internetseite bereit.

<http://www.innenministerium.bayern.de/sus/katastrophenschutz/warnungundinformation/sirenenundlautsprecher/index.php>

Beim landesweiten Warntag am 12. März 2026 handelt es sich ausschließlich um einen Probealarm. Es besteht keine reale Gefährdung.

Der Warntag dient Ihrer Sicherheit. Bitte machen Sie sich mit den Warnsignalen vertraut.

APOTHEKEN-NOTDIENST

Bei der Suche nach der nächsten Notdienstapotheke hilft eine bundesweit einheitliche Telefonnummer. Sie lautet bei Anruf aus dem **deutschen Festnetz 0800 00 22 8 33** und ist kostenlos. Für Handys in allen Funknetzen die Kurzwahl **22 8 33** ohne Vorwahl. Der Anruf kostet allerdings 69 Cent pro Minute.

Nach Versenden einer **SMS** mit dem Inhalt "apo" an die 22 8 33 (69 Cent/SMS) werden dem Kunden mit Text-SMS die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken mit Adresse, Öffnungszeiten und Telefonnummer übermittelt.

Gibt der Kunde www.22833.mobi in den Internetbrowser seines Handys ein, gelangt er auf eine mobile Webseite, über die er eine Liste mit nächstgelegenen Notdienst-Apotheken erhalten kann. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de oder www.lak-bayern.notdienst-portal.de möglich.

Ansonsten stehen die Notdienste auch an den Schaufenstern der Apotheken.

Weltverbrauchertag 2026: Selbstbestimmt in die digitale Zukunft

VerbraucherService Bayern vermittelt in kostenfreien Online-Vorträgen digitale Kompetenzen

Smartphone, Onlinebanking oder smarte Stromzähler gehören für viele Menschen längst zum Alltag. Gleichzeitig fühlen sich viele Verbraucherinnen und Verbraucher unsicher im Umgang mit digitalen Angeboten. Mit der Aktionswoche zum Weltverbrauchertag 2026 lädt der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) dazu ein, digitale Chancen kennenzulernen, Risiken einzuordnen und digitale Kompetenzen zu stärken.

„Ich kapiere nicht, was ich tun soll.“ Dieser Satz ist kein Zeichen von Unfähigkeit, sondern ein berechtigter Hilferuf. Gerade Menschen, die nicht mit Smartphone und Internet aufgewachsen sind, fühlen sich von der Geschwindigkeit der digitalen Entwicklung oft überfordert. Die gute Nachricht: Digitale Kompetenzen lassen sich Schritt für Schritt erlernen.

Vom **9. bis 13. März 2026** informiert der bayerische Verbraucherschutzverband in kostenlosen Online-Vorträgen über digitale Angebote. Unter dem Motto **„Selbstbestimmt in die digitale Zukunft“** zeigen die Expertinnen und Experten des VSB, wie digitale Dienste den Alltag erleichtern können, ohne dabei Risiken aus dem Blick zu verlieren.

„Digitalisierung kann ein Mehr an Komfort bieten, wenn man souverän damit umzugehen weiß. Oft ist es die Angst, etwas falsch zu machen, die einen zurückhält“, sagt **Eva Traupe, Verbraucherteamleiterin beim VSB**. Die Aktionswoche möchte Mut machen, digitale Angebote auszuprobieren und diese als Chance zu begreifen. Ein Schwerpunkt liegt auf der sicheren Nutzung. Themen sind unter anderem Online-Verträge, mögliche Kostenfallen beim Online-Einkauf, unseriöse Anbieter sowie der digitale Nachlass.

Für Unsicherheit vor allem bei älteren Personen sorgen auch Onlinebanking oder digitale Finanzprodukte. **Markus Latta, Fachteamleiter Finanzdienstleistungen**, kennt die Bedenken aus seiner Beratungspraxis: „Mit fundierter Aufklärung können wir diesen Menschen viel Scheu nehmen. Wir zeigen, wie sie auch online sichere und informierte Entscheidungen treffen.“

Vorträge im Energiebereich ordnen digitale Anwendungen, wie intelligente Stromzähler oder Smart-Home-Technologien, ein. „Serious Informationen sind entscheidend, um Fehlentscheidungen zu vermeiden und die Kontrolle zu behalten“, betont **Sylvia Hartl, Projektleiterin Energieberatung beim VSB**.

Das Ernährungsteam informiert über Künstliche Intelligenz in der Ernährungsberatung und wie seriöse Ernährungstipps in sozialen Netzwerken erkannt und sinnvoll genutzt werden können. Vorträge aus dem Bereich Umwelt klären über den umweltbewussten Einkauf im Netz sowie digitalen Ressourcenverbrauch auf. Das Team Hauswirtschaft bietet alltagstaugliche Tipps für smarte Haushaltsgeräte.

„Ich wünsche mir, dass Verbraucherinnen und Verbraucher mit Offenheit und Neugier auf die digitale Zukunft blicken und wissen, dass sie beim VSB Unterstützung finden“, betont **Nadia Kochendörfer, Projektleiterin Partnerschule Verbraucherbildung Bayern**. Alle Veranstaltungen finden **online und kostenfrei** statt. Weitere Informationen zur Weltverbrauchertag 2026 gibt es hier: <https://www.verbraucherservice-bayern.de/vsb-news/weltverbrauchertag-2026-selbstbestimmt-in-die-digitale-zukunft>. Anmeldung unter [bildung.verbraucherservice-bayern.de](https://www.verbraucherservice-bayern.de/bildung.verbraucherservice-bayern.de).

Kompetent durchs digitale Finanzzeitalter

Viele Menschen und besonders ältere Personen stehen vor den Herausforderungen des digitalen Finanzzeitalters. Bankfilialen werden geschlossen und gute Angebote für ein Tagesgeldkonto gibt es oftmals nur online. Im Internet stehen Finanzprodukte unterschiedlicher Qualität aus der ganzen Welt zur Auswahl und gleichzeitig bietet es Betrügern eine Plattform für ihre Geschäfte. **Markus Steiner, Referent für Finanzdienstleistungen beim VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB)** betont: „Die Digitalisierung verändert unseren Finanzalltag grundlegend. Vom Onlinebanking über digitale Zahlungsdienste bis hin zu neuen Anlageformen wie Kryptowährungen – Verbraucherinnen und Verbraucher stehen vor vielfältigen Chancen, aber auch vor Herausforderungen.“ Betroffene fühlen sich nicht selten überfordert und nehmen aus Angst vor falschen Entscheidungen eher Abstand von sinnvollen Angeboten. Doch wie in der analogen Welt, gilt auch im digitalen Raum: „Gesunder Menschenverstand zählt. Wenn Anbieter eine zu hohe Rendite versprechen, oder Aussagen tätigen, die einen Einstieg nur für kurze Zeit ermöglichen, spielen sie mit der Angst der Anleger, eine große Chance zu verpassen. Ist das Angebot vermeintlich kostenlos, geht es häufig um persönliche Daten, die Einblicke für zusätzliche Vertriebsmöglichkeiten bietet“, betont **Steiner**.

Fazit: Das digitale Finanzzeitalter bietet zahlreiche Möglichkeiten und eine größere Transparenz für die Auswahl geeigneter Finanzprodukte, doch es verlangt von den Verbraucherinnen und Verbrauchern auch mehr Eigenverantwortung und das Interesse an persönlicher Finanzbildung.

Kontakt: **Markus Steiner**, Referent für Finanzdienstleistungen und Versicherung, Leiter Beratungsstelle Passau, VerbraucherService Bayern im KDFB e.V., Beratungsstelle Passau, Ludwigsplatz 4, 94032 Passau, Telefon: 0851 / 3 62 48, Telefax: 0851 / 3 34 90, E-Mail: m.steiner@verbraucherservice-bayern.de, [verbraucherservice-bayern.de](https://www.verbraucherservice-bayern.de)



Info-Abend der Vereinsschule Passauer Oberland
Einladung für Vereinsvorstände und -verantwortliche
Thema: Vergütung im Ehrenamt



Wann? 26. März 2026
Dauer? 19 bis ca. 21 Uhr
Wo? Gasthof Kerber,
Fürstenstein
ab 18:30 Uhr Einlass!

Ablauf:

- Begrüßung
- Fachvortrag/Präsentation u. Fragen
- Austausch & Netzwerken

Referent:

**Wolfgang Müller, Steuerberater /
Vereinsexperte**

Anmeldefrist: 24. März 2026

Anmeldungen (max. 2 Pers./Verein) an:
bergmann@passauer-oberland.de

Zum 1. Januar 2026 wurden sowohl die Ehrenamtspauschale als auch der Übungsleiterfreibetrag angehoben, um den Einsatz für ehrenamtliche Arbeit finanziell besser zu würdigen.

Wie Vereine diese Förderungen optimal nutzen können erfahren Sie bei unserem Info-Abend im Rahmen unserer Vereinsschule Passauer Oberland von unserem Referenten Wolfgang Müller.

Es ist wichtig, die genauen Bedingungen und Möglichkeiten zur Inanspruchnahme zu beachten, um die steuerlichen Vorteile optimal zu nutzen.

Meldet Euch an, wir freuen uns auf Euch!

Weichenstellung beim Netzwerktreffen der Seniorenbeauftragten

Planung 2026, Begrüßung und Verabschiedungen auf der Tagesordnung



Fürstenstein/Neukirchen vorm Wald, 19. Februar 2026

Zum Jahresauftakt trafen sich die kommunalen Seniorenbeauftragten der Passauer Oberland Gemeinden im Rathaus in Neukirchen vorm Wald. Dort konnte ILE-Geschäftsführerin Gabriele Bergmann, die regelmäßig diesen Austausch untereinander organisiert und moderiert, auch die neue Seniorenbeauftragte der Gastgebergemeinde, Hildegard Kriegl (Foto oben, 4.v.re), begrüßen. Sie unterstützt seit Jahresbeginn Friederike Mattioni, die seit Anfang 2025 die Seniorenarbeit in der Gemeinde koordiniert.

Auch Bürgermeister Erwin Braumandl hieß die Seniorenvertreter der ILE-Gemeinden willkommen und freute sich, dass es in Neukirchen vorm Wald nun zwei Damen gibt, die sich für die kommunale Seniorenarbeit ehrenamtlich engagieren. Dann übergab er das Wort an Gabriele Bergmann, die ihrerseits die Anwesenden begrüßte und darauf aufmerksam machte, dass die beiden langjährigen Wegbegleiter und federführenden Bürgermeister für das ILE-Handlungsfeld Demografie und Soziale Infrastruktur, Rudolf Müller und Josef Schuh, zum letzten Mal dem Netzwerktreffen beiwohnen. Beide treten bei der kommenden Kommunalwahl am 8. März nicht mehr an, so dass es wohl im Laufe des Sommers neue Kollegen geben wird, die für das Handlungsfeld zuständig werden.

Anschließend arbeitete man die fachlichen Punkte der Tagesordnung ab. Bergmann informierte zum Stand der Planungen für das Jahr. Es wird wieder mindestens zwei Info-Abende für interessierte Bürgerinnen und Bürger geben. Zwei davon stehen bereits fest. So findet

am 28. April im Gasthof Knott in Jacking ein Vortrag mit Apotheker Christian Lindinger zum Themenbereich „Osteoporose, Schmerz und Schilddrüse“ statt. Im September gibt es einen Info-Abend zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ für die Öffentlichkeit.

Im Kreise der Seniorenbeauftragten wird man im Juni eine Besichtigung des Gesundheitszentrums in Haselbach, das 2025 eingeweiht wurde, vornehmen. Außerdem stehen weitere Netzwerktreffen bis in den Herbst des Jahres an, zu denen auch der eine oder andere Gastreferent geladen wird.

Wie bei jedem Netzwerktreffen kam auch der Austausch untereinander und die gegenseitige Information zu den neuesten Entwicklungen oder Themen aus den Gemeinden nicht zu kurz. So knüpfte man an die Vorstellung des Digitalcafés aus Ruderting, das beim letzten Treffen präsentiert wurde, nochmals an. Ähnliche Initiativen, um die ältere Generation an die Nutzungsmöglichkeiten ihres Mobiltelefons heranzuführen, gibt es unter anderem auch in Neukirchen vorm Wald und Tittling. Dort werden über einen Digitallotsen des Landkreises Passau in Einzelstunden interessierte Senioren geschult. Erfahrungswerte bei der Organisation von Fahrten und Veranstaltungen sind gerade für die Neuanfänger als Seniorenbeauftragte wichtig. Man beriet, wie gegenseitige Informationen zur Verfügung gestellt werden könnten. Das „Rad nicht immer neu zu erfinden“ ist ja genau auch Sinn der interkommunalen Zusammenarbeit, so Gabriele Bergmann.

Zum Abschluss folgte dann die für die scheidenden Bürgermeister überraschende Verabschiedung seitens der ILE-Geschäftsführerin. Sie richtete Worte des Dankes und großes Lob für die engagierte, harmoni-

sche Zusammenarbeit über die letzten 10 Jahre an Rudolf Müller und Josef Schuh.

Amtskollege Erwin Braumandl fügte noch ein paar Schlussworte an, bevor es zum Foto kam.

Hier noch ein paar Erinnerungsfotos der letzten Jahre:



1. ILE-Seniorenausflug 2017 ins Museumsdorf Tittling
(Foto: Adolf Käser)



Seniorenausflug „Haslinger Hof“ 2019 (Foto: Bauer M.)

Text und Gruppenfoto © Bergmann

ILE Passauer Oberland • Vilshofener Straße 9 • 94538 Fürstenstein
Telefon (08504) 9155-20 • Telefax (08504) 9155-38
info@passauer-oberland.de • www.passauer-oberland.de



Neuigkeiten aus der Öko-Modellregion

Öko-Modellregion Passauer Oberland fördert wieder 9 Öko-Kleinprojekte Fördertopf beim ersten Anlauf ausgeschöpft

Was haben eine Verarbeitungsküche im Container und eine Erlebnisimkerei gemeinsam? Nicht viel müsste man auf den ersten Blick meinen. Doch beide Projekte sind Teil der diesjährigen Förderung Verfügungsrahmen Ökoprojekte in der Öko-Modellregion Passauer Oberland. Ende Januar kam das Entscheidungsgremium, bestehend aus Walter Dankesreiter, Franz-Xaver Dankesreiter, Josef Fischl, Bürgermeister Georg Hatzesberger und Franz Dankesreiter, in Abwesenheit von Bürgermeister Josef Hasenöhl, im Rathaus Tiefenbach zusammen. Unter der Moderation von Öko-Modellregionsmanagerin Pia Auberger stimmten sie über die in diesem Jahr eingereichten Projekte ab.

Mit dem Fördertopf für Öko-Kleinprojekte stellt das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus den bayerischen Öko-Modellregionen jährlich je 45.000 Euro an Fördergeld zur Verfügung. Diese Summe wird von den 11 Gemeinden der ILE Passauer Oberland um 5.000 Euro Eigenanteil aufgestockt. Förderfähig sind Kleinprojekte in der Öko-Modellregion Passauer Oberland zur Stärkung der regionalen Bio-Land- und Ernährungswirtschaft und regionaler Bio-Wertschöpfungsketten. Dem Förderaufruf der Öko-Modellregion im Juli letzten Jahres waren bis zum Fristende am 11.01.2026 insgesamt 11 Betriebe gefolgt.

Nach der Abstimmung durch das Gremium dürfen sich nun folgende Projektantragsteller auf die finanzielle Unterstützung durch die Öko-Modellregion freuen. So zum Beispiel die Gemeinde Tiefenbach, die eine Imagebildungskampagne für den Öko-Landbau initiieren möchte. Über einen Zeitraum von ca. 6 Monaten werden Themen und

Projekte aus der Öko-Modellregion über Radio, Printmedien und Social Media dargestellt. Der Gemüsehof Fischl wiederum wird zur Erweiterung des eigenen Sortiments Beerensträucher mit einer Zisterne zur Bewässerung anschaffen. Die Beerensträucher sollen zwischen die Gemüsebeete gepflanzt werden und als natürlicher Wind- und Erosionsschutz dienen – so werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. In Fürstenstein hingegen wird mit dem Fördergeld eine Bio-Erlebnisimkerei entstehen. Der außerschulische Lern- und Erlebnisort dient der Sensibilisierung für ökologische Landwirtschaft, Biodiversität und die Bedeutung von Bienen. Die Bio-Gemüseгärtnerei am Floßmannhof lässt sich verschiedene Anschaffungen zur Verbesserung des innerbetrieblichen Ressourcenmanagements, wie zum Beispiel einen Bewässerungscomputer mit Bewässerungssystem, fördern. Sowohl der Biohof Knott, also auch der Permakulturhof Weiß werden beim Bau von je einem Verarbeitungsraum finanziell unterstützt. Der Biohof Eder wird sich mit Hilfe der Förderung eine Sitzgruppe für Verkostungen der hofeigenen Produkte anschaffen. Max Weikelstorfer investiert mit Hilfe der Förderung in ein Doppelmessermähwerk. Dies soll die Futterqualität am Betrieb erhöhen und eine boden- und insektenschonende Mahd ermöglichen. Der Pinzgauerhof Bauer-Fröhler wiederum strebt mit der Anschaffung eines Hühnermobils eine Betriebszweigerweiterung um Bio-Eier an.

„Mit dem uns zur Verfügung stehenden Fördergeld können wir Kleinprojekte regionaler Bio-Betriebe schnell und einfach fördern. So ist schon das ein oder andere neue Produkt entstanden. Zum Beispiel ein Hanföl aus dem Passauer Oberland, durch die Anschaffung einer Ölpresse. Durch den Bau von Hofläden stärken wir direkt die regionale Nahversorgung und helfen den Betrieben bei der Vermarktung ihrer Produkte.“, freut sich Pia Auberger über die Finanzspritze des Staatsministeriums bzw. der ILE. Die Projektmanagerin ist sich sicher, dass das Förderinstrument mit dem sperrigen Titel „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ die Ziele der Öko-Modellregion Passauer Oberland optimal unterstützt und die Bio-Landwirtschaft in der Region vorwärtsbringt. Umso schöner ist es, so die Projektmanagerin, dass das Förderinstrument nun schon seit Jahren in der Öko-Modellregion voll ausgeschöpft wird. Durch die Investitionen profitieren auch andere regionale Firmen enorm, denn 50.000 Euro Fördergeld entspricht einer Netto-Investitionssumme von 100.000 Euro, die meist regional ausgegeben werden.



1. Biobauern-Treffen 2026

Wo: Stefan und Claudia Fenzel, Hafning 1, 94113 Tiefenbach

Wann: Dienstag, 21.04.2026 um 19.00 Uhr

Wir treffen uns beim Biobetrieb Hafninger Weide zu einer Betriebsführung. Danach geht's ins Gasthaus Knott zum gemütlichen Ausklang des Abends.

Eine Anmeldung zum Biobauern-Treffen ist wünschenswert unter 08509 9009 20 oder oeomodellregion@passauer-oberland.de.



Regionalmarkt „VON UNS – FÜR UNS“

Wo: Gasthaus Mühlhiasl, Rothaumühle 1, 94104 Tittling

Wann: Sonntag, 17.05.2026, 10 – 16 Uhr

- Zahlreiche Ausstellende aus der Region
- Spezialitäten von landwirtschaftlichen Direktvermarktern und Hofläden
- Kunsthandwerk und historische Handwerkskunst
- Rahmenprogramm mit Märchenerzählerin, Ponyreiten und Kräuterwanderungen

BERICHTE MARKT TITTLING

Aus dem öffentlichen Teil der Sitzung des Marktgemeinderates Tittling (MGR) vom 18.02.2026:

**Umbau Alarmzentrum EG + OG/Sanierung Polizeiwache/Vermietung an BRK
Durchführung der Maßnahme (Finanzierbarkeit bzw. Umsetzung) nach Förderzusage Regierung von Niederbayern, Gewährung Fraktionsgelder, sowie Restmittel Markt Tittling als Vermieter;**

Vorstellung der Planung durch Architektin Uta Wagner

Für den Umbau "Kommunales Alarmzentrum Tittling im Jägersteig", u. a. Ertüchtigung des Brandschutzes sowie Umbau zur Polizeiwache, wurde seitens der Regierung von Niederbayern, Abt. Städtebau, am 09.01.2026 telefonisch bestätigt, dass die Fraktionsgelder der Regierungsparteien im Bayerischen Landtag (CSU und Freie Wähler) in Höhe von 200.000,00 Euro annähernd vollständig an den Markt Tittling weitergeleitet werden können. Somit sind insbesondere die polizeispezifischen Maßnahmen gemäß Kostenschätzung der Architektin Wagner vom 24.11.2025 in Höhe von 54.520,00 Euro netto abgedeckt (der Markt Tittling dürfte polizeispezifische Maßnahmen, die den Freistaat Bayern als Träger der Polizei betreffen, selbst nicht tragen). Ebenso sind die Baukosten, welche den Markt Tittling als Vermieter an die Polizei (82.690,00 Euro netto) sowie BRK (65.740,00 Euro netto) treffen, zu einem Teil durch die Fraktionsgelder abgedeckt. In diesem Zusammenhang darf nicht vergessen werden, dass im Nachgang vom Freistaat Bayern (für Polizeiwache) und vom BRK Mieteinnahmen generiert werden. Die durch den Markt Tittling zu tragenden Kosten belaufen sich auf 305.666 Euro netto zuzüglich rund 53.500,00 Euro Architektenhonorar. Diese gliedern sich auf in Umbau Polizeiwache als Vermieter, polizeispezifische Maßnahmen, Umbau zusätzliche Räume für BRK sowie Umbau 1. Stock als Archiv (hier insbesondere energetische Dachsanierung, Mauerwerk). Für die nicht von den Fraktionsgeldern abgedeckten Restkosten sind in der Haushaltsplanung 2026 Haushaltsmittel einzuplanen.

Der Marktgemeinderat beschließt die Durchführung der Maßnahmen. Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2026 einzustellen. Bei der Regierung von Niederbayern ist ein "klassischer" Antrag auf Städtebauförderung (für die Erlangung der Fraktionsgelder) zu stellen. (15:0)

Vorstellung der Seniorenarbeit im Markt Tittling durch die Seniorenbeauftragte des Marktes Tittling

Die Senioren- und Behindertenbeauftragte des Marktes Tittling, Frau Irmgard Hain, sowie ihre Stellvertreterin, Frau Regina von Wendland, berichten ausführlich über ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Im Mittelpunkt der Seniorenarbeit stehen Gemeinschaft, Aktivität sowie die Förderung der Gesundheit älterer und behinderter Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ziel ist es, soziale Kontakte zu stärken, der Einsamkeit entgegenzuwirken und schöne gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen. Gleichzeitig informieren die Beauftragten über die Bedürfnisse und Probleme der älteren Generation. Menschen, die im Alltag oder in finanziellen Angelegenheiten Unterstützung benötigen, wird im Rahmen der Möglichkeiten geholfen oder es werden entsprechende Hilfsangebote vermittelt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich Gesundheit und Prävention. Angeboten werden unter anderem Vorträge zu Themen wie Gesundheit, Gedächtnistraining, Bewegungsangebote, Sturzprävention, Informationsveranstaltungen zu Pflege und Vorsorge, Hinweise zum Hausnotruf, Schlaganfallprävention sowie Kurse in Erster Hilfe. Auch Themen wie Osteoporose werden aufgegriffen. Ziel aller Maßnahmen ist es, die Selbstständigkeit und Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren möglichst lange zu erhalten.

Die Behindertenarbeit ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeit.

Die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen ermöglicht ein abwechslungsreiches Programm. Es werden regelmäßig Ausflüge organisiert. Im Rahmen der ILE Passauer Oberland wurden beispielsweise im vergangenen Jahr die Firma sonoportal in Tittling sowie anschließend die Mini-golfanlage am Dreiburgensee besucht.

Besonders beliebt sind die sogenannten "Rundumadum-Fahrten" mit Besichtigungen von Einrichtungen und Betrieben in und um Tittling, etwa zur Kläranlage, zum Alarmzentrum, zum Recyclinghof, zu einer Biogasanlage, zu landwirtschaftlichen Betrieben oder in neue Siedlungsgebiete. Zudem wird auf das Angebot der Marktbücherei hingewiesen. Besonders stolz ist man über den Ausflug zum Dreisesselberg, an dem sogar Menschen mit Rollatoren teilnehmen konnten. Auch besuchte man als erster Bus aus Tittling die Partnerstadt in Eferding.

Regelmäßige Treffen der Beauftragten mit Senioren- und Behindertenvertretern, der Austausch mit Fachberatern sowie die Teilnahme an Tagungen des Landkreises und der Seniorenakademie Bayern bilden dabei wichtige Grundlagen.

Wertvolle Hinweise kommen auch aus der interkommunalen Zusammenarbeit innerhalb der ILE Passauer Oberland.

Auch kulturelle Angebote nehmen einen wichtigen Stellenwert ein. Hierzu zählen Filmvorführungen, Theater- und Konzertbesuche, Seniorenkonzerte sowie Kinobesuche.

Darüber hinaus werden Computer-, Smartphone- und Tablet-Kurse angeboten, die sehr gut angenommen werden.

Veranstaltungen wie das Erzählcafé, Faschings- und Adventsfeiern, Boccia-Nachmittage oder heimatkundliche Vorträge – etwa über das frühere Leben auf dem Bauernhof oder die Zeit der Steinbrüche – fördern Austausch, Miteinander und ein lebendiges Gemeinschaftsgefühl.

Informiert wurde außerdem über den Verein "LichtBlick Seniorenhilfe e.V.". Dieser gewährt auf Antrag finanzielle Zuschüsse für hilfsbedürftige Personen, beispielsweise für Zahnersatz oder Heizkosten. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Spenden.

Außerdem machten sie auf strukturelle Herausforderungen aufmerksam: altersgerechtes Wohnen, Pflege, zunehmende Altersarmut und eingeschränkte Mobilität. Besonders die Mobilität entwickelte sich immer mehr zu einem zentralen Problem. Deshalb regen die Seniorenbeauftragten die Einrichtung eines ehrenamtlichen Fahrdienstes in Tittling an. Allerdings sehen sich die beiden nicht in der Lage, die Organisation der Fahrten allein zu übernehmen. Um diesen dauerhaft sicherstellen zu können, würden bis zu 20 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer benötigt.

Der erste Bürgermeister bedankt sich für den ausführlichen Bericht sowie für das große Engagement und die Zeit, die die Ehrenamtlichen in diese wichtige Arbeit investieren. Ihr Einsatz trägt maßgeblich zur Lebensqualität bei und stärkt zugleich den Zusammenhalt in der Gemeinde.

Bauangelegenheiten;

Zu folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Nutzungsänderung und Umbau Bereich Polizei und BRK, Nutzung Obergeschoss als Heima-tarchiv (Bereich Gemeinde), Erweiterung Garage BRK für Einsatzfahrzeuge in der Posthal-terstraße (15:0)
- Anbau eines Unterstellplatzes an das best. Feuerwehrhaus, Errichtung von Stellplätzen und einer Übungsgrube in der Posthalterstraße (15:0)
- Abriss und Neubau eines Geräteschuppens an eine bestehende Garage in der Herrenstraße (15:0)
- Erstellen einer Gabionenmauer in Rothau-Am Scheuwelhölzl (15:0)
- Der Verlängerung der Bauvoranfrage zum Neubau Wohnhaus mit Büro in Muth wurde zuge-stimmt. (11:4)
- Bebauungsplan "Tittling-Hofwiesenfeld", Deckblatt Nr. 13;
Billigungsbeschluss nach erfolgtem Aufstellungsbeschluss (Sanierung Kindergarten St. Elisa-beth, Erlenstraße)

Der Marktgemeinderat fasst für die Änderung des Bebauungsplanes "Tittling-Hofwiesenfeld", Deckblatt Nr. 13, den Billigungsbeschluss für den Entwurf in der Fassung v. 03.09.2025. Die Verwaltung wird beauftragt, das erforderliche Verfahren durchzuführen. (15:0)

Haushaltsrecht; Rechenschaftsbericht über das Haushalts- und Rechnungsjahr 2025

Der Bericht wird vom Marktgemeinderat zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden nicht erhoben. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird mit der Prüfung der Jahresrechnung beauftragt. (15:0)

Kindergärten; Waldkindergarten St. Franziskus Tittling in Rothau

Defizitvereinbarung, Personalkostenzuschuss

Da in der Defizitvereinbarung dies geregelt ist und der Marktgemeinderat auch dem Kindergartenhaushalt 2025 für den Waldkindergarten hierfür schon zugestimmt hat, ist der Marktgemeinderat mit der Übernahme von zusätzlichen Personalkosten, nach Abrechnung im Jahr 2025, von 68.904,47 € einverstanden. (15:0)

Antrag auf Änderung der Verordnung über die Freigabe der verkaufsoffenen Sonntage 2026

Dem Antrag der Wirtschaftsgemeinschaft Tittling e. V. vom 23.01.2026 wird durch den Marktgemeinderat zugestimmt. Der Antrag beinhaltet folgende Sonderöffnungen:

- 29.03.2026 Palmsonntag
- 21.06.2026 Veitskirta
- 25.10.2026 Familien-Einkaufs-Sonntag
- 08.11.2026 Hallo November

jeweils von 12.00 bis 17.00 Uhr. (15:0)

Bündelausschreibung Strom 2027;

Sachstandsbericht und ggf. Beschluss über die weitere Vorgehensweise

Für die Abnahmestellen des Marktes Tittling mit den Lastenprofilen SLP, RLM, Straßenbeleuchtung und Heizstrom wurden im Jahr 2025 Angebotsabfragen durchgeführt, nachdem man sich in der Marktgemeinderatssitzung vom 10.03.2025 entschieden hatte, nicht bei der Strombündelausschreibung 2026 der enPORTAL GmbH über den Bayerischen Gemeindetag teilzunehmen. Bei dieser durchgeführten Strombündelausschreibung wurde ein reiner netto Energiepreis von 9,1 Cent/kWh für die Jahre 2026 bis 2028 erzielt.

Nachdem die Verträge zur Stromversorgung am 31. Dezember 2026 enden, sollte man sich bereits jetzt Gedanken machen, ob man bei der Strombündelausschreibung erste Runde mitmachen möchte. Durch die Bündelung der Stromnachfrage von mehreren Gemeinden (Teilnehmern) können erfahrungsgemäß günstigere Konditionen als bei Einzelausschreibungen erzielt werden.

Neben den Aufwänden für eine eigenständige Datenaufbereitung reduziert sich der Verwaltungs- und Kostenaufwand im Vergleich zu einer Einzelbeschaffung, indem die Bündelausschreibung durch einen professionellen Dienstleister vorbereitet und durchgeführt wird, welcher die Anforderungen an eine korrekte Ausschreibung beherrscht.

Seitens der Verwaltung wird der Dienstleistungsvertrag dem Gremium zur Kenntnis gebracht. Die Verwaltung schlägt vor, dass die enPORTAL mit der Ausschreibung für 3 Jahre beauftragt werden soll. Bei der Auswahl der Stromart muss aufgrund der aktuell angespannten Haushaltslage ein Kompromiss gefunden werden, zwischen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit (Artikel 61 Absatz 2 - Gemeindeordnung) und der Energiewende.

Der Marktgemeinderat beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der enPORTAL GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für die Beschaffung von elektrischer Energie über sein Web-basiertes Beschaffungsportal enPORTAL connect abzuschließen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH die Vollmacht gemäß vorliegender Anlage zu erteilen, nach der sie die verfahrensleitenden Entscheidungen für die Bündelausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie ab dem 01.01.2027 im Rahmen der Vorgaben dieser Vollmacht und des freigegebenen Vergabekonzepts treffen darf. Die Bayerische Gemeindetag Kommunal-GmbH wird darin angewiesen, unter Beachtung der abgestimmten Vergabekonzeption demjenigen Lieferanten den Zuschlag zu erteilen, der für das/die einschlägige/n Los/Lose das jeweils preisgünstigste Angebot, welches die Gemeinde betrifft, unterbreitet.
3. Im Rahmen der anstehenden Bündelausschreibung für elektrische Energie haben die enPORTAL GmbH und die Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH folgende Vorgaben zur Strombeschaffenheit zu beachten.
Es soll Strom beim günstigsten Stromanbieter (Ökostromanteil ist bei jedem Stromlieferanten unterschiedlich) beschafft werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang der Mitteilung über die Bereitstellung des Vergabekonzeptes die Bündelausschreibung freizugeben.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, der enPORTAL GmbH für die Abfrage von Abnahmestellen und Verbrauchsdaten bei dem aktuellen Energielieferanten bzw. den Netzbetreibern eine Vollmacht zu erteilen.
6. Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, dass sich für eine Beschaffungsdauer von 3 Jahren ausgesprochen wird. (15:0)

Ehem. Gasthof/Hotel "Zur Post" mit angrenzender Arztpraxis

Vorstellung Kostenschätzung für das geplante Nachnutzungskonzept "Kultur- und Bürgerzentrum" durch das Architekturbüro SSP Waldkirchen im Marktgemeinderat



Bezüglich des geplanten Nachfolgenutzungskonzeptes "Kultur- und Bürgerzentrum" anstelle des Gasthofes "Zur Post" mit angrenzender Arztpraxis wurde im Jahr 2024 ein Realisierungswettbewerb (Architektenwettbewerb) durchgeführt. Das Siegerbüro SSP Planung, Waldkirchen, zusammen mit den Landschaftsarchitekten Wamsler aus Regensburg hatte nunmehr die Aufgabe, für den Markt Tittling eine Kostenschätzung für das Nachfolgenutzungskonzept zu erstellen. Diese Kostenschätzung wurde nunmehr in der Sitzung des Marktgemeinderates Tittling vom 15.01.2026 dem Gremium und der Öffentlichkeit vorgestellt. 1. Bürgermeister Artmann stellte eingangs fest, dass eine Entscheidung oder Abstimmung über das Projekt in der Sitzung vom 15.01.2026 ausdrücklich nicht vorgesehen sei, es werde lediglich eine Information stattfinden. Da der Architektenwettbewerb und die Bürgerbeteiligung schon eine geraume Zeit zurückliegen, ließ 1. Bürgermeister Artmann den Siegerentwurf für die geplante Nachfolgenutzung noch einmal vorstellen. Die Planungen erläuterten die beiden Geschäftsführer von SSP Planung, Herr Sonnleitner und Herr Stockbauer, die dabei die Landschaftsarchitektin Susanne Wamsler vertraten.

Zur Kostenschätzung "Neubau Kultur- und Bürgerzentrum":

Die geschätzten Baukosten - abhängig vom Ausstattungsstandard (hier wurden drei Berechnungsvarianten durch SSP Planung herangezogen) - belaufen sich bei der Ausführungsvariante "Mittlerer Standard" auf rund 8 Millionen Euro. Nach Abzug möglicher Fördermittel (es wurde vom

Architekturbüro SSP genau geprüft, welche Räume bzw. Nutzflächen die Städtebauförderung bei der Regierung von Niederbayern fördern würde) würde sich der Eigenanteil des Marktes Tittling auf etwa 4,1 Millionen Euro belaufen.

Zur Kostenschätzung "Abriss Gasthof Zur Post sowie angrenzender Arztpraxis":

Hinzu kommen noch die Kosten für den Abriss. Die überarbeitete Kostenschätzung (erstellt von Neumeier Architekten, Tittling) für den Abriss des Gasthofes und der angrenzenden Arztpraxis wurde dem Gremium zur Kenntnis gebracht. Demnach würden sich die Abrisskosten für den Gasthof auf rund 750.000 Euro, für die angrenzende Arztpraxis auf etwa 350.000 Euro belaufen. Davon in Abzug gebracht werden könnten wieder die Mittel der Städtebauförderung (ca. 60 % der förderfähigen Kosten).

10. Indoorcycling-Spendenmarathon des RSC Tittling



Was aus einer kleinen Idee entstammt, begeisterte am Wochenende des 07./08.02.2026 24 Stunden lang knapp 3000 Radbegeisterte und viele Interessierte. Bei der Jubiläumsauflage des Indoorcycling-Spendenmarathons waren 145 Räder rund um die Uhr im Einsatz, 108 in der Halle und 16 auf der Bühne, die stundenweise unter einem jeweils neuen musikalischen Motto radelten. Besonders begeisterten die Indoorcycling-Vorfahrer auf der Bühne mit ihren kreativen, mitreisenden Choreografien. In der Dreiburgenhalle herrschte ausgelassene Partystimmung, in den Nachtstunden sorgten Lasershows und eingesetzte Pyrotechnik für eine ganz besondere Atmosphäre. Die motivierten Teilnehmer traten auf den gemieteten Marathonrädern der zahlreichen Firmen, Vereine und Institutionen in die Pedale. Besonders stark vertreten waren dieses Jahr die

regionalen Feuerwehren: Tittling, Rappenhof, Witzmannsberg, Schönberg, Haus i. W. und Fürsteneck. Auch von Kirche, Pfarrer Fabian Feuchtinger und Pfarrer Thomas Plesch, und Politik gab es Unterstützung. Bezirksrat Stephan Gawlik, die Landräte Raimund Kneidinger und Sebastian Gruber und Vize-Landrätin Cornelia Wasner-Sommer traten selbst in die Pedale. Das Highlight war dann das überwältigende Spendenergebnis von über 100.000 Euro aus Rädermiete und großzügigen Einzelspenden vieler Firmen, z. T. bis zu 10.000 Euro über die Jahre.

2. Bgm. Robert Koller brachte den Dank und Stolz des Marktes Tittling zum Ausdruck. Direkt im Anschluss an die Veranstaltung konnten noch in der Halle 102.900 Euro an 23 Empfänger verteilt werden.

Am Ende der Veranstaltung dankten Ehrenvorstand Günther Schwarzkopf und Vorstand Herbert Beinbauer allen, die mit vielen kleinen und großen Handgriffen zum Gelingen des RSC-Vereins-Highlights beitrugen. Herausragend auch die unterstützende Hilfe vieler weiterer Tittlinger Vereine.

Ein Jubiläum, das nicht nur sportlich, sondern vor allem menschlich wieder Maßstäbe gesetzt hat.





Fotos © RSC

Staatliches Ehrenzeichen für 25, 40 und 50 Dienstjahre beim BRK

Im Rahmen einer Feierstunde in Neuhaus a. I. wurden 102 Personen für insgesamt 4.250 Stunden im Dienst des Bayerischen Roten Kreuzes ausgezeichnet. 67 konnten die Verantwortlichen des BRK, Kreisvorsitzender Walter Taubeneder, Kreisgeschäftsführer Michael Wenig und stellv. BRK-Chefarzt Dr. Paul Gumminger, zusammen mit den anwesenden Bürgermeistern der Heimatgemeinden sowie den örtlichen Ausbildungs- und Bereitschaftsleitern, die Auszeichnung aushändigen. Ihnen wurde von Landrat Raimund Kneidinger und Oberbürgermeister Jürgen Dupper Dank und höchste Anerkennung ausgesprochen. Die BRK-Führung dankte, dass viel von der wertvollen Freizeit in den Dienst an der Gemeinschaft gestellt und die Fähigkeiten und das angeeignete Wissen für die Mitmenschen eingesetzt werden. Der Dienst in den vielen Rettungs- und Sanitätsdiensten, beim Jugendrotkreuz, in der Wasserwacht und Bergwacht braucht tiefgreifendes Fachwissen, das ständig aus- und fortzubilden ist.

Von der BRK-Bereitschaft Tittling wurden folgende Damen und Herren ausgezeichnet:

- für 25 Jahre: Ramona Schreiner und Sabrina Schuh
- für 40 Jahre: Gerhard Braumandl und Michael Preis
- für 50 Jahre: Günter Reichmeier

Foto v. l.: Sabrina Schuh, 2. Bgm. Robert Koller, Michael Preis, Ramona Schreiner, Günter Reichmeier, 1. Bgm. Max König, stellv. Bereitschaftsleiter Thomas Aigner, 1. Bgm. Max Rosenberger

Foto © BRK-Bereitschaft Tittling



50 Jahre Fahrschule Kloiber – Glückwunsch zum Firmenjubiläum

Seit 1975 steht die Fahrschule Kloiber für qualitätsbewusste Ausbildung und regionale Verbundenheit. Gegründet von Fritz und Traudl Kloiber in Thurmansbang, wurde 1976 die Hauptstelle in Tittling eröffnet – bis heute das Zentrum des Unternehmens.

1999 stieg Bernd Kloiber als Fahrlehrer ein, 2007 übernahm er gemeinsam mit seiner Ehefrau Stephanie die Leitung in Tittling. Mit der Erweiterung nach Neukirchen v. W., dem Kurssystem "FASTLANE", dem Siegel "Geprüfte Fahrschule" und dem Motorrad-Schräglagentraining setzte die zweite Generation wichtige Impulse.

Heute verbindet die Fahrschule Kloiber moderne Ausbildung in den neuen Räumen am Marktplatz 9, Tittling, mit 50 Jahren Erfahrung und einem klaren Blick nach vorn.

Die Fahrschule in Thurmansbang mit Zweigstelle in Haus i. W. unterliegt der Leitung von Marco Kloiber.

Zu diesem goldenen Firmenjubiläum gratulierte 1. Bürgermeister Josef Artmann dem gesamten Team der Fahrschulen Kloiber sehr herzlich und bedankte sich für die professionelle Arbeit, so wurden Generationen von Fahrschülern mobil gemacht (Foto rechts).



Linkes Bild von links: Marco Kloiber, Bernd Kloiber, Traudl Kloiber, 1. Bürgermeister Stefan Wagner, Gemeinde Thurmansbang. Foto © Kloiber



Foto © Markt Tittling

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tittling,

wie bestimmt schon viele von Ihnen gelesen oder gehört haben, gibt es in einigen umliegenden Gemeinden Fahrdienste für Seniorinnen, Senioren und Mitbürger/Innen mit Handicap, die gut angenommen werden. Auch in unserer Gemeinde wäre ein entsprechendes Angebot denkbar. Dafür benötigen wir aber zuallererst ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer, um weitere Schritte zu realisieren.

Mit einem Seniorenmobil könnten Fahrten zu Ärzten, zum Einkaufen, zu Veranstaltungen etc. angeboten werden, soweit keine andere Fahrmöglichkeit durch Familienangehörige vorhanden ist. Ziel ist es, durch Mobilität die Lebensqualität der älteren Generation zu bereichern.

Jeder Interessierte, der ein bis zwei Mal im Monat Zeit hätte, kann sich in der Gemeinde unter 08504/401-21 oder info@vg-tittling.de melden.

Bei weiteren Fragen können Sie sich auch gerne unverbindlich bei Irmgard Hain, ☎ 08504/3530, informieren.

Wenn genügend Meldungen eingehen, werden wir eine Info-Veranstaltung anbieten, bei der noch viele Fragen geklärt werden können.

Über ein Engagement Ihrerseits würden wir uns sehr freuen.

Josef Artmann, 1. Bürgermeister

Irmgard Hain

Irmgard Hain, Seniorenbeauftragte

KULTURELLES – SCHULEN – VEREINE – VERSCHIEDENES

Für die Beiträge in dieser Rubrik wird keine Haftung übernommen.

Wilhelm-Niedermayer-Grund- und Mittelschule



die kreative Schule

MÄRZ 2026

Fußballerische Erfolge an der Mittelschule



Auch dieses Jahr wurde an unserer Schule das Fußballturnier des Schulverbunds Tittling-Eging-Kirchberg vorm Wald ausgetragen. Austragungsort war traditionell die Dreiburgenhalle. Insgesamt sechs Mannschaften der Jahrgangsstufen 5/6 und 7/8 traten im Hin- und Rückspiel gegeneinander an. Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse unterstützten das Turnier engagiert als Schiedsrichter, Helfer und Zeitnehmer. Für unsere Tittlinger Fußballer verlief das Turnier erneut sehr erfolgreich. In teils spannenden und hart umkämpften Begegnungen zeigten die Mit-

telschüler ihr fußballerisches Können und sorgten für viele sehenswerte Spiele. Trotzdem stand der Fair-Play-Gedanke im Vordergrund und es kam zu keinen Verletzungen. Das Team der Siebt- und Achtklässler (Foto oben), das von Lehrer und Sportbeauftragten Stefan Süß betreut wurde, durfte sich über einen hervorragenden zweiten Platz freuen. Die Spieler der Unterstufe (Foto rechts), sicherten sich unter der Leitung ihres Sportlehrers Christoph Färber sogar den Turniersieg und nahmen stolz den Siegerpokal entgegen.



Text: S. Süß; Fotos: F. Steimer

Ein Vormittag voller Eislaufspaß



Am 25. Februar herrschte eine Mischung aus großer Vorfreude und gespannter Erwartung, als sich unsere Grundschüler auf den Weg zum Wintersporttag in die Passauer Eis-Arena machten. Dank der Organisation des Arena-Teams und des vorbildlichen Verhaltens der Kinder verlief die Schlittschuhausleihe zügig und ohne Hindernisse. So konnte die gesamte Gruppe die frisch aufbereitete Eisfläche schnell erobern.

Während einige Kinder zum ersten Mal auf Kufen standen, halfen Lernhilfen wie Kunststoff-Pinguine und -Robben dabei, schnell Si-

cherheit zu gewinnen. Es war schön zu beobachten, wie die erfahreneren Eisläufer ihre Mitschüler unterstützten und echten Teamgeist bewiesen. Ein besonderes Highlight war es für viele, von Freunden oder Lehrkräften auf den bunten Schiebehilfen über das Eis geschoben zu werden.

Erschöpft, aber sichtlich stolz auf ihre sportlichen Fortschritte, traten die Schüler am Mittag die Heimreise an. Ohne Verletzungen und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck endete dieser gelungene Vormittag – und viele hoffen schon jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Text, Fotos: C. Schrank



EW-Treffpunkte - spezielles Angebot für Senioren

Die EW-Treffpunkte richten sich an alle, die Kultur nicht nur erleben, sondern auch miteinander ins Gespräch kommen möchten. Je nach Termin werden die Nachmittage durch kurze musikalische Beiträge, Programmeinführungen oder thematische Impulse ergänzt. Der gesellige Charakter steht dabei stets im Vordergrund. Als Ergänzung zu den künstlerischen Höhepunkten und Brennpunkten der Festspiele schaffen die EW-Treffpunkte einen Ort der Nähe, des Austauschs und des gemeinsamen Erlebens.



- Donnerstag, 26. März 2026, 16.00 – 18.00 Uhr, **Nachmittagscafé** mit Programmeinführung durch Intendant Dr. Carsten Gerhard und Musik vom Duo "Beham-Goldstein"
- Donnerstag, 30. April 2026, 16.00 – 18.00 Uhr, **Nachmittagscafé** mit Kammermusik der "European Orchestra Academy"
- Donnerstag, 21. Mai 2026, 16.00 – 18.00 Uhr, **"Musik in Echt"** für Seniorinnen und Senioren

Ort: EW-Saal, Nibelungenplatz 5, 94034 Passau ▪ Eintritt: 6 Euro

Weitere Infos unter 0851/56096-26, ew@ew-passau.de oder www.ew-passau.de .

vhs Seniorenprogramm März 2026

Ein vielfältiges und breitgefächertes Programm bietet die vhs für Seniorinnen und Senioren an. Von gesundheitlicher Prävention, Kultur, Sport, Sprachen bis zu speziellen Computerkursen reicht das Angebot.

TITTLING

Rückenfit – Rückenkräftigung - Kurs-Nr. 321801

Der Rücken steht im Mittelpunkt von Haltung und Bewegung. Durch spezielle Übungen wird die Muskulatur gekräftigt, gedehnt und mobilisiert. Bitte Gymnastikmatte mitbringen.

Ort: Tittling, Theodor-Heuss-Str. 7, Vereinsheim am Hallenbad

ab Mi, 11.03.2026, 18:00 - 19:00 Uhr, 8 x, 110,00 €, Franz Leierseder, Physiotherapeut



EGING A. SEE

Qigong - Kurs-Nr. 314741

Mit ganz bewussten, langsamen und achtsamen Bewegungen wird im Körper das Heil sein und die Quelle der Lebenskraft unterstützt und gestärkt. Lernen Sie die wunderschönen Bewegungen aus den „Acht Brokaten“, kombiniert mit Meditation und Musik kennen und bringen sie Ihre Energie zum Fließen.

Ort: Eging a. See, Prof.-Reiter-Str. 2, Altes Rathaus, Gymnastikraum

ab Do, 26.03.2026, 18:00 - 19:00 Uhr, 5 x, 40,00 €, Ronny Wax

Orient Gym - Frauengesundheitstanz - Kurs-Nr. 324740

Das Belly-Dance-Fitnessprogramm macht nicht nur Jung und Alt fit, sondern trainiert auf sanfte Weise den ganzen Körper. Es ist ein hervorragender Ausgleich zu einseitigen Belastungen und durch das Tanzen kommen Körper und Seele in Einklang. Bitte Gymnastikschuhe oder Socken und ein Tuch für die Hüfte mitbringen.

Ort: Eging a. See, Prof.-Reiter-Str. 2, Altes Rathaus, Gymnastikraum

ab Fr, 06.03.2026, 18:00 - 19:00 Uhr, 4 x, 35,00 €, Manuela Reichel, Dozentin für Orientalische Tänze

HUTTHURM

Tanz mit - bleib fit - Tanzvergnügen 60 plus - Kurs-Nr. 292754

Tanzen ist ein Garant für neue Energie und Lebensfreude. Gemeinsam in der Gruppe tanzen wir abwechslungsreiche Tanzformen und Musikstile aus aller Welt. Im Vordergrund steht die Geselligkeit, der Spaß und das Miteinander. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Schuhe und Getränk mitbringen.

Ort: Hutthurm, Kaltenecker Str. 8, Pfarrsaal

ab Mo, 02.03.2026, 15:00 - 16:30 Uhr, 10 x, 50,00 €, Ulrike König, Seniorentanzleiterin

Das gesamte Programm finden Sie unter www.vhs-passau.de . Information und Anmeldung: vhs für Stadt und Landkreis Passau, Nikolastr.18, 94032 Passau, Tel. 0851/95980-0, E-Mail: info@vhs-passau.de .

Kontakt: Landratsamt Passau - Fachstelle Senioren -, Daniela Schalinski, Domplatz 11, 94032 Passau, ☎ 0851/397-2318, E-Mail: daniela.schalinski@landkreis-passau.de ; www.landkreis-passau.de

SENIORENARBEIT IM MARKT TITTLING

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wenn weiterhin Interesse an der individuellen Smartphone- und Tablet-Sprechstunde besteht, werden wir weitere Termine anbieten.

Bitte bei Irmgard Hain, Tel.: 08504/3530 oder 0151/42853669, anmelden.



Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden euch wieder mal ganz herzlich ein
zu einem Erzählcafé am

Donnerstag, 2. April ab 13.30 Uhr
im Gasthof Habereder.

Diesmal haben wir das Thema "**Ostergeschichten und Spiele**".

Wer möchte, kann gerne eigene Spiele mitbringen.

Natürlich sind auch Besucher aus Nachbargemeinden willkommen.

Nähere Infos und evtl. Fahrdienst bei Irmgard Hain, Tel.: 08504/3530



SENIORENARBEIT IM MARKT TITTLING

SENIORENTREFF · SENIORENTREFF · SENIORENTREFF · SENIORENTREFF

Seniorentreff Witzmannsberg

Am Donnerstag, 26.03.2026 von 14.00 bis 16.30 Uhr



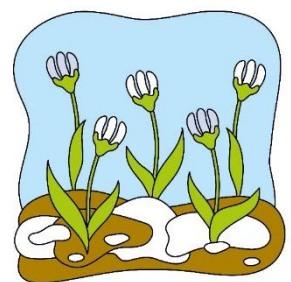
sind alle interessierten Seniorinnen und Senioren eingeladen,
im Gasthaus "Zum Bründl", Bredl, in Witzmannsberg einen
frühlingshaften Nachmittag zu verbringen.

Quizfragen, Gehirnjogging, kleine Bewegungseinheiten, Geschichten und
natürlich ein gemütlicher Ratsch bei Kaffee und Kuchen
versüßen die Stunden.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich

Christine Weinberger-Loos
2. Bürgermeisterin Witzmannsberg

Gerti Regner



Fasching feiern kam im Seniorentreff Witzmannsberg gut an

Nicht nur Schunkeln brachte die Seniorinnen und Senioren in Schwung. Mit dem Ententanz sowie lustigen Geschichten brachten 2. Bürgermeisterin Christine Weinberger-Loos und Gerti Regner die Muskeln und Lachmuskeln der Närrinnen und Narren in Bewegung. Für eine Überraschung sorgte die Ankunft einer "originalen" Insiderin, die die erstaunten Faschingsgäste mit einer Tanznummer mitriss. Leckere Sahneschnittchen und Krapfen sorgten schließlich für neue Energie für die gut gelaunten Witzmannsberger Karnevalisten.



Text und Foto © Weinberger-Loos

SENIORENTREFF · SENIORENTREFF · SENIORENTREFF · SENIORENTREFF



... der Treffpunkt
für Bücherfreunde
und Lesehungerige!

Theodor-Heuss-Straße 1

(Wilhelm-Niedermayer-Grund-
und Mittelschule Tittling)

94104 TITTLING

Tel. 08504 920391

marktbuecherei-tittling@web.de

Bücherei-Leitung: Therese Kern

ÖFFNUNGSZEITEN

Sonntag: 09.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 15.30 bis 18.30 Uhr

Auch in den Ferienzeiten!

(außer Ostersonntag, Pfingst-
sonntag und Weihnachtszeit)

ONLINE-KATALOG

inkl. Reservierungsmöglichkeit:

www.eopac.net/BGX432152



Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Andreas Gruber **Herzgrab** Bd. 1

Wenn Liebe zur Obsession wird und Rache zum blutigen Wahn ...

NEU

Die junge Wiener Privatdetektivin Elena Gerink hat den Ruf, bisher noch jede vermisste Person gefunden zu haben. Doch die Suche nach dem verschwundenen weltbekannten Maler Salvatore Del Vecchio gestaltet sich schwieriger als gedacht. Als überraschend ein letztes Gemälde von ihm auftaucht, weist ihr das den Weg in die drückende Schwüle der Toskana. In Florenz trifft Elena auf ihren Ex-Mann Peter Gerink, der als Spezialist des Bundeskriminalamts nach einer in Italien verschwundenen Österreicherin sucht. Schon bald erkennen sie, dass die Ereignisse zusammenhängen - auf eine derart perfide und blutige Art und Weise, dass Elena und Peter dem Fall auch gemeinsam kaum gewachsen scheinen ...



Andreas Gruber **Herzfluch** Bd. 2

Eine verschwundene Frau und eine Insel, die ein tödliches Geheimnis birgt ...

NEU

Die Wiener Privatdetektivin Elena Gerink ist auf der Suche nach einem zu Unrecht freigesprochenen Mörder, der sich vor fünfzehn Jahren ins Ausland abgesetzt hat. Nach schwierigen Recherchen führt sie der Fall schließlich nach Griechenland. Dorthin sind auch Elenas Mann Peter und sein Kollege Dino Scatozza unterwegs - beides Entführungsspezialisten des österreichischen BKA. Unter Zeitdruck versuchen sie eine vermisste junge Urlauberin zu finden, die zuletzt auf einer Party der Athener High-Society gesichtet wurde. Als sich die Spuren beider Fälle auf einer kleinen griechischen Privatinsel kreuzen, ermitteln Elena, Peter und Dino dort gemeinsam weiter ... und werden in die düstere Vergangenheit der Insel hineingezogen.

NEU



Veranstalter FC Tittling e.V.

STARKBIERFEST
Tittling

SAMSTAG
21. MÄRZ 2026

Gstanzlsängerin: Renate Maier
Musik: Gletscher Fetzer
Fastenprediger

Gasthof Habereder
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Verkaufsstellen:
Skribo Marktplatz und Tresdorf

VVK 10€
AK 12€

Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Passau lädt ein:

Freitag, 20.03.2026, 19.00 Uhr

Aktion "Klimafasten des Landkreises Passau" unter dem Motto:

Mut zu mehr Wildnis im eigenen Garten

Beiträge: *Natur- und Umweltschutz im Garten – Ideen und Möglichkeiten*

(Kreisfachberaterin Gundula Hammerl)

Ein Garten für Schmetterlinge und Bienen

(Leiter Umweltstation Haus am Strom Dr. Ralf Braun-Reichert)

Wo? Gasthaus Spetzinger, Passauer Str. 13, 94121 Salzweg

Informationen zur kostenlosen Veranstaltung erhalten Sie bei der Nachhaltigkeits- und Klimamanagerin des Landkreises Passau, Frau Teresa Schreib, Tel.: 0851/397-2795, E-Mail: klimaschutz@landkreis-passau.de



Wander- und Naturfreunde Dreiburgenland e. V.

Sitz Tittling

www.wanderfreundetittling.com

Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben) ist der ALDI-Parkplatz in Tittling, Dreiburgenstraße. Teilnehmer, die direkt zum Wanderstart kommen wollen, sollten sich am Veranstaltungstag telefonisch beim Wanderführer wegen evtl. Änderungen melden.

Auch Nichtmitglieder und Urlauber sind herzlich willkommen, sie beteiligen sich aber auf eigene Verantwortung.

Wöchentlich - die **Nordic-Walking-Gruppe** trifft sich jeweils individuell was Uhrzeit und Treffpunkt betrifft. Neue Interessenten bitte bei Ursula Ehrenthaler, Tel. 08504-4893 anmelden.

Samstag, 14.03.2026 Winterwanderung Rosenau, Einberg

10:00 Uhr Abfahrt in Fahrgemeinschaften Aldi Parkplatz, Tittling zum Parkplatz Kreuzung Rosenau nach St. Oswald FRG 22.

10:30 Uhr Wanderstart. Die Wanderung verläuft größtenteils auf dem geräumten Winterweg Nr. 3 „Einberg“. Zunächst führt der Weg durch den Wald nach St. Oswald und Höhenbrunn, schöne Ausblicke, idealerweise bei Sonnenschein über den Nebel in tieferen Lagen hinweg bis zu den Alpen. Je nach Wetter genießen wir auf dem weiteren Weg nach Einberg und zurück zum Parkplatz die verschneite Landschaft und plätschernde Bäche oder auch sprudelndes Wasser in den Gräben bei Tauwetter. Eine leichte Tour mit ca. 8 km Länge, 170 Höhenmeter und einer Gehzeit von ca. 2-3 Stunden. Einkehr in der Kleblmühle geplant. Mitfahrtentgelt 3,00 €, Anmeldung nicht erforderlich.

Führung: Dr. Hans Wirth, Eging am See. Tel. 08544/7370, Mail: familiewirth@web.de

Samstag, 21.03.2026 Schneeschuhtour zum tschechischen Plöckenstein 1379 m

8.30 Uhr Abfahrt in Fahrgemeinschaften Aldi Parkplatz, Tittling nach Oberschwarzenberg, Österreich. Auf dem Waldhäuserweg geht's zum Wanderparkplatz ganz oben am Ende der Straße.

9.30 Uhr Wanderstart. Die erste Teilstrecke geht über einen Forstweg den Bergrücken hinauf. Eine kurze Pause gibt es dann bei der Jagdhütte vor der Zwieslerwies. Oben angekommen queren wir rüber zum Plöckenstein hinauf. Mittagspause gegen 13 Uhr (kein Unterstand) also Wechselkleidung, Brotzeit, Tee usw. und Sitzkissen mitnehmen. Zurück Richtung Dreiländermark, Hufberg und über freie Flächen zur Teufelsschüssel, die wir noch besteigen können. Eine anspruchsvolle Tour mit ca. 11 km Länge, 500 Höhenmeter und einer Gehzeit von 5 bis 6 Stunden je nach Schneelage. Einkehr ist in Oberschwarzenberg vorgesehen. Mitfahrtentgelt 10,00 € Anmeldung erforderlich.

Führung: Manfred Blöchl, Tel.: 09907/1318, Handy 0170/9656819, Mail: freddy.befex@web.de

Donnerstag, 26.03.2025 Jahreshauptversammlung im Gasthaus Habereder, Tittling. Beginn 19.00 Uhr



**KINDER
FLOHMARKT
Tittling**

21.03.2026
14:00-17:00 Uhr

**Tischgebühr
- 10 EUR -**

**Zur Anmeldung
WhatsApp an
0151/57882786
oder einfach Code scannen**

**Pfarrzentrum Tittling
Kirchweg 12, 94104 Tittling**

Kaffee,
Kuchen,
Getränke
Verkauf

Elternbeirat Kindergarten St. Elisabeth Tittling

Jagdgenossenschaft Saldenburg I



EINLADUNG



Am Freitag, den 27. März 2026

findet um 19:30 Uhr

im **Gasthaus Klessinger in Hundsruck** die
JAHRESVERSAMMLUNG

der Jagdgenossenschaft Saldenburg I statt, zu
der alle Jagdgenossen mit Begleitung herzlich
eingeladen sind.

Tagesordnung:

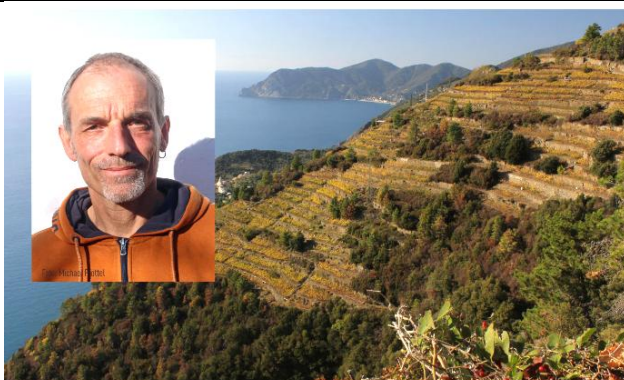
1. Begrüßung und Jahresbericht des Jagdvorstehers
2. Kassenbericht
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Bericht der Jagdpächter
5. Verwendung des Jagdpachtschillings
6. Wünsche und Anträge

Anschließend lädt Jagdpächter
Andreas Schreiner zum **REHESSEN** ein!

Für Anwesende wird der Jagdpachtschilling
nach der Versammlung ausbezahlt.

Jagdvorsteher
Alfred Ellinger

Jagdpächter
Andreas Schreiner & Willi Gröbl



Der Sonne entgegen

Buch- und Fotovortrag von Michael Pröttel

27.03.26 | 19:30 Uhr

Landkreissaal Schloss Neuburg am Inn

Eintritt: 10 €

Kulturreferat Landkreis Passau
Passauer Str. 39
94121 Salzweg

Schloss Neuburg am Inn
Am Burgberg 2
94127 Neuburg am Inn



Tickets unter
www.okticket.de



Die herrliche Kombination von Bergen und Meer zieht den Autor und Fotografen Michael Pröttel seit Jahrzehnten magisch an. Um dem oft kalten bayerischen Frühjahr zu entfliehen oder um im Spätherbst noch einmal richtig Sonne zu tanken, wandert er besonders gerne in der Vor- und Nachsaison ... also dann, wenn es selbst in den Cinque Terre verhältnismäßig ruhig zugeht.

In seinem Vortrag präsentiert Michael Pröttel die schönsten Ziele seiner Bruckmann-Reiseführer »Cinque Terre & Ligurien« sowie »Istrien & Dalmatien«.

Ein besonderer Exkurs führt darüber hinaus nach Mallorca, wo die Tramuntana-Durchquerung meilenweit vom Ballermann-Strandrummel entfernt liegt.

Stimmungsvolle Bild-Ton-Sequenzen mit italienischer Musik lockern den sehr unterhaltsamen Vortrag zusätzlich auf.

Foto: Michael Pröttel

Weitere Infos auf der Homepage:

<https://alpinjournal.de/>

Bayer. Wald-Verein e. V.



Sektion Dreiburggenland
SITZ TITTLING

Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben) ist das ehem. Bahnhofsgelände in Tittling, Bahnhofstraße. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Mitglieder und Gäste beteiligen sich an allen Veranstaltungen auf eigene Gefahr und eigenes Risiko.

Mittwoch, 11. März 2026, 13.00 Uhr

Wanderung in Passau: Ingling Richtung Marienbrücke (Wernstein)

Wanderführer: W. Preis, Tel. 08504-1610

Mittwoch, 18. März 2026, 13.00 Uhr

Frühlingswanderung am Freudentsee

(Frühlingsknotenblumen)

Wanderführerin: L. Hartl, Tel. 08504-1610

Mittwoch, 25. März 2026, 13.00 Uhr

Besuch des Glasmuseums Frauenau

Infos: H. Böhm, Tel. 08504-8903

Verein für Gartenbau und  Landespflege e.V. Tittling

EINLADUNG

Freitag, 13.03.2026

Jahreshauptversammlung

Beginn 19 Uhr! (Gasthof Habereder, Tittling)

Samstag, 14.03.2026

Baumschneidekurs

gemeinsam mit dem Gartenbauverein Rappenhof/Witzmannsberg
13:00 - 15:00 Uhr im Garten Streuobstwiese in Siebenhasen/Tittling



Unter dem Leitwort "Zwischen Himmel und Erde" lud der KDFB Tittling/Witzmannsberg zu einer Kreuzwegandacht ein, die bei den zahlreichen Besuchern großen Anklang fand. Die sehr schön gestaltete Andacht lud zum Innehalten, Nachdenken und Mitgehen des Leidensweges Jesu ein.

Die Texte der einzelnen Stationen, die die Spannungen zwischen Zweifel und Hoffnung, Zusammenbruch und Vertrauen aufgriffen, wurden von Petra Stadler und Tanja Jülich gelesen.

Besonders die gewählten Bilder und Texte berührten viele Anwesende. Für die musikalische Gestaltung sorgten Birgit Gsödl zusammen mit den Damen des Kirchenchores der Pfarrei. Ihnen gilt ein besonders herzlicher Dank für die stimmungsvolle und einfühlsame Begleitung der Andacht.

Im Anschluss kamen alle zu einer gemeinsamen Einkehr im Gasthaus zusammen. Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre aus.

Ein wunderschönes Beisammensein, das die Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Verein spürbar machte.



Text und Foto © Jülich



EINLADUNG
zur
Generalversammlung des TSV Preying

am **Freitag, den 27.03.2026**
um 20:00 Uhr in der "Taverne" in Trautmannsdorf

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft
 3. Bericht des Hauptkassiers
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Entlastung der Vorstandschaft und der Kasse
 6. Berichte der Übungs- und Spartenleiter
 7. Bildung eines Wahlausschusses
 8. Neuwahlen
 9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- Für die Vorbereitung bitte Fragen, Wünsche und Anträge möglichst schriftlich per Mail an: vorstand@tsv-preying.de senden.

Eine persönliche bzw. schriftliche Einladung erfolgt nicht mehr.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Gez.: Herbert Ehrenthaler, 1. Vorstand

Georg Zechmann, 2. Vorstand



Privat-Unterstützungsverein bei Brandfällen in Aicha vorm Wald
- Brandverein Aicha -

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
am **Sonntag, den 22. März 2026**
um 10.30 Uhr im Gasthaus Stauder, Aicha vorm Wald

Tagesordnung:

1. Jahresrückblick 2025
2. Kassenbericht
3. Prüfung und Entlastung
4. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft

ANZEIGEN – WERBUNG

Für die Beiträge in dieser Rubrik wird keine Haftung übernommen.



Osterbrunnen 2026

Für die Osterbrunnengestaltung am Marktplatz Tittling würden wieder **Efeu, schönen Buchs, Eibe und Thuje** benötigt. Wer solches Material daheim hat und die nächsten 14 Tage beabsichtigt, seine Sträucher zu schneiden, kann es gerne bis Donnerstag, 19.03.2026 zum Bauhof des Marktes Tittling, Posthalterstr. 2 a, Tittling, bringen, oder sich unter der Tel.-Nr. 08504-918668 melden, wir würden das Material auch abholen.

Das "Osterbrunnenteam" bedankt sich im Voraus für die Spenden.

MITTEILUNGSBLATT DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT TITTLING IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Tittling (VG), vertreten durch den Gemeinschaftsvorsitzenden Josef Schuh, Marktplatz 10, 94104 Tittling.

Artikel in der Rubrik "Allgemeine Informationen" die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für die Inhalte der "Berichte aus dem Markt Tittling, aus der Gemeinde Witzmannsberg, aus der VG und aus dem Schulverband" ist der 1. Bürgermeister bzw. der jeweilige Vorsitzende verantwortlich. Für nicht angeforderte Manuskripte, Beiträge und Bilder in der Rubrik "Kulturelles - Schulen - Vereine - Verschiedenes - Wohnungsmarkt - Anzeigen - Werbung" liegt die Verantwortlichkeit beim jeweiligen Verfasser.

Redaktion: Brigitte Windorfer, Tel. 08504-401-22, E-Mail: windorfer@vg-tittling.de

Nachdrucke von Artikeln und Bildern sind nicht gestattet.

Amtliche Bekanntmachungen der VG Tittling, des Marktes Tittling und der Gemeinde Witzmannsberg werden in der Geschäftsstelle der VG niedergelegt. Auf die Niederlegung wird an den Amtstafeln der VG, Marktplatz 10, 94104 Tittling, mindestens 14 Tage lang hingewiesen.

Die Gebühr für das Mitteilungsblatt beträgt jährlich 15,00 Euro. Erscheinungsweise ist 14-tägig. Die verbreitete Gesamtauflage beträgt 1.150 Stück. An- und Abmeldung des Abonnements für das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Tittling erfolgt schriftlich bei der VG Tittling, Marktplatz 10, 94104 Tittling, bei der Redaktion.

Herstellung: Offsetdruck • Verlag • Dorfmeister, Bahnhofstr. 6, 94104 Tittling

**Letzter Annahmetag für Inserate ins nächste Mitteilungsblatt ist
Montag, 16. März 2026!**
